Wiener klinische Wochenschrift

9. Januar 1976

88. Jahrgang

Begründet von weil. Hofrat Prof. H. v. Bamberger und weil. Hofrat Prof. Ernst Fuchs Herausgegeben von den Mitgliedern der Medizinischen Fakultät in Wien und der Gesellschaft der Ärzte in Wien unter ständiger Mitwirkung der Mitglieder der Medizinischen Fakultäten in Graz und Innsbruck

Schriftleitung: Prof. Dr. Dr. O. Kraupp und Prof. Dr. E. Deutsch

| Inhalt | Listed in | Current | Contents |
|--------|-----------|---------|----------|
|--------|-----------|---------|----------|

| Übersicht Knapp,W., Ludwig, H.: Entwicklungen auf dem | zur Qualitätskontrolle von Gerinnungsunter- suchungen |
|--|---|
| Gebiet der Immunfluoreszenztechnik | Kucera, H., Kubista, E., Müller-Tyl, E., Reinold, E., Wolf, G., Szekely, E.: Zur Leistungsfähigkeit der Flüssigkristallthermogra- |
| Originalarbeiten Piller, G., Rainer, H., Maurer, L., Moser, K.: Säulenchromatographische Anreicherung der | phie in der Mammadiagnostik |
| "Glukose-6-Phosphatdehydrogenase Wien" 6 Column Chromatographic Enrichment of "Glucose-6-Phosphate Dehydrogenase Vienna" | Priemer, N.: Stellungnahme zur Arbeit von Seitz, W. [Wien. klin. Wschr. 87 (4), 131—132 (1975)] |
| Kratochvil, P., Brandstätter, G., Spiel- hofer, A.: Die endoskopische retrograde Cholan- gio-Pankreatikographie | Seitz, W., Schlußwort zur voranstehenden Stellungnahme von Priemer, N |
| Endoscopic Retrograde Cholangio-Pancreatico- graphy | Symposium über "Die Anwendung radioaktiver Isotope für die endokrine Diagnostik". Kurzfassungen der Vorträge |
| Schmid, P., Schlick, W., Irsigler, K.: Eine neue Anlage zur Bestimmung der Körperzusammensetzung mit Hilfe der Auftriebswaage und Unterdruckvolumetrie | Verhandlungen ärztlicher Gesellschaften und Kongreßberichte43 Offizielles Protokoll der Gesellschaft der Ärzte in Wien |
| position with the Aid of a Displacement Balance | Tagesgeschichte |
| and Low-Pressure Volumetric Analysis | Sitzungskalender 44 |

lassen. Sämtliche Programme wurden in Fortran IV geschrieben und auf einer Siemens 404/3 gerechnet. Bis auf wenige Ausnahmen wurde keine Korrelation zwischen den Zählraten der Mehrfachwerte der Standardkurven und deren Standardabweichung gefunden, wie es von Rodbard als Voraussetzung für die Gewichtung der Meßwerte gefordert wird. Die größten Abweichungen gegenüber der Referenzmethode wurden im steilen Kurvenbereich für T_{4^-} (bis $25^{9/0}$), T_{3^-} und hGH-Assays (bis $20^{9/0}$) ermittelt. Die mittlere Abweichung zwischen Logit und Spline von allen Standardkurven im Bereich zwischen 90 und $10^{9/0}$ B/B₀ war \pm 69/0 Hormonkonzentration. Lagen die Abweichungen zwischen Logit und Referenzmethode im steilen Bereich bereits über 69/0, so vergrößerte sich diese Abweichung zu den Enden der Standardkurve bis über 309/0. Während Ausreißer die Spline-Approximation kaum stören, verändern sie die Lage der Logitkurven beträchtlich.

Die Ergebnisse zeigen, daß Rechenvorschriften, die mit starren Formelfunktionen arbeiten, Fehler in Kauf nehmen müssen, die prozentuell weit über denen der eigentlichen Analvsenschritte liegen. Im Gegensatz dazu entspricht die Flexibilität der Spline-Approximation derjenigen der graphisch-manuellen Methode.

Marschner, I., Herndl, R., Scriba, P. C. (II. Medizinische Klinik der Universität München):

Ein Vergleich verschiedener Berechnungsverfahren für RIA-Daten.

Über 100 Standardkurven aus 15 verschiedenen RIAs wurden mit drei der bekanntesten Rechenvorschriften ausgewertet: Logit-Transformation (Rodbard und Mitarbeiter, 1970), 4-Komponenten-Logit (Healy, 1972) und Spline-Approximation (Marschner, 1973). Die Ergebnisse wurden mit denen der graphisch-manuellen Auswertung verglichen. Regressionsverfahren, die geometrischen Funktionen unterliegen (Parabel, Hyperbel, arcus-sinus) wurden in den Vergleich nicht aufgenommen, da sie nur für sehr wenige spezielle Fälle ausreichende Annäherungen zu-